

Portfolio

Beruf:

Elektroinstallationstechniker

von

Richard Enzenhofer

Ausbildung & Beruf

Allgemeines:

Elektroinstallationstechniker haben einen großen Arbeitsbereich. Sie installieren, warten und reparieren elektrische Anlagen, Elektromaschinen, elektrische Geräte, Stromleitungen, die der Erzeugung, Verteilung und Anwendung von elektrischem Strom dienen. Diese Anlagen, Maschinen und Geräte sind meist auf einen bestimmten Anwendungsbereich abgestimmt. Schalter, Steckdosen und Systeme sind Grundlagen die jeder Elektroinstallateur einbauen, installieren und reparieren können muss. Es gibt aber auch viele verschiedene Bereiche. Sie führen Montagen in Wohnungen, Baustellen, Betrieben und noch vielen weiteren Orten durch wobei sie Stromleitungen installieren und herstellen.

Ausbildung:

Die Ausbildung erfolgt durch eine Lehre. Die dauert 3 ½ Jahre. Voraussetzung dafür ist der positive Abschluss des 9. Schuljahres. Man muss 4-mal in die Berufsschule gehen. In einem Lehrjahr muss man 10 Wochen in die Berufsschule gehen. Im letzten halben Jahr jedoch nur noch 5 Wochen. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im Ausbildungsbetrieb und begleitend dazu in der Berufsschule. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den Sie für die erfolgreiche Ausübung Ihres Berufs benötigen.

Ich werde die Berufsschule in Gmunden besuchen, und so wird sie aussehen.



Dieser Lehrberuf kann auch mit dem zusätzlichen Schwerpunkt Prozessleit- und Bustechnik erlernt werden, die Lehrzeit verlängert sich dann um ein halbes Jahr.

Anforderungen

Jeder Beruf erfordert ganz spezielle Sach- und Fachkenntnisse, die in der Ausbildung vermittelt werden. Daneben gibt es auch eine Reihe von Anforderungen, die praktisch in allen Berufen wichtig sind. Dazu gehören: Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Pünktlichkeit, genaues und sorgfältiges Arbeiten, selbstständiges Arbeiten, Einsatzfreude und Verantwortungsbewusstsein. Teamfähigkeit und Lernbereitschaft sind auch ein wichtiges Thema in diesem Beruf. Welche Fähigkeiten und Eigenschaften in diesem Beruf sonst noch erwartet werden, kann von Betrieb zu Betrieb sehr unterschiedlich sein.

Körperliche Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Farbsehen
- Fingerfertigkeit
- gute körperliche Verfassung

Sachkompetenz

- Handwerkliches Geschick
- Konzentrationsfähigkeit
- Kombinationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Systematische Arbeitsweise
- Technisches Verständnis

Lehrlingszahlen

Jahr	männlich	weiblich	Gesamt
2002	6305	54	6359
2006	5014	52	5066
2008	4890	93	4983
2011	1949	40	1989

Weiterbildung

Für Elektroinstallateure bedeutet Weiterbildung, berufliches Wissen und Können vor allem in Bezug auf technische Neuerungen laufend zu aktualisieren und zu ergänzen.

- Elektrotechnik, Elektronik (z. B. Mechatronik, Steuerungstechnik usw.)
- Speicherprogrammierbare Steuerung ,Bustechnik
- Technisches Englisch
- Maschinenbau- und elektrotechnische Bau- und Sicherheitsvorschriften
- Qualitätsmanagement